

Landw. Lohnunternehmen

Peter Kircher

Ihr Partner von der Saat bis zur Ernte!



Stickstoff-Düngung

-> zum besten Zeitpunkt

-> am besten Platz



Getreide Erträge
optimieren

0676 59 22 890

www.peter-kircher.at

Den Stickstoff zur Wurzel bringen

Weizen nimmt Stickstoff (N) erst im Frühling über die Wurzel auf.

Anders als bei der Gerste, ernährt sich die Pflanze im Herbst noch vom Saatkorn.

Dies gilt wenn die Aussaat nach dem 05. Oktober stattfindet.

Gülle wird im Spätherbst somit nicht mehr aufgenommen.

Ein wichtiger Faktor für den Erfolg des Weizens ist die Stickstoff-Düngung. Die N-Verfügbarkeit ist der begrenzende Faktor bei der Ertragsbildung und entscheidet über den Rohproteingehalt, der im Korn erzielt wird. Um das Ertragspotenzial ausschöpfen zu können, muss die Nährstoff-versorgung durch gezielte Düngungsmaßnahmen sichergestellt werden.

Wir empfehlen daher die Nährstoffe im Frühling mittels Schlitzgerät auszubringen.

Der Scheibeninjektor schlitzt die Pflanzenwurzel an (Arbeitstiefe 2-3 cm).

Gleich hinter den Scheiben wird der Dünger an der Wurzel abgelegt und ist somit sofort Pflanzenverfügbar.

Anders als bei anderen Ausbringvarianten.

Die Wurzel wird durch den Vorgang zum Wachsen angeregt.

Wenn bestimmte Ertragskomponenten (Kornanzahl/Ähre) gefördert werden sollen, muss die N-Gabe zu Beginn der Ausbildung der Seitentriebe erfolgen (im Frühling).

Mit unserem 8 m bzw. 12 m Einscheibenschlitzgerät lässt sich die Gülle ohne Probleme ausbringen. Dadurch wird keine Erde vor den Scheiben aufgeschoben.



Wichtig ist, dass der Boden trocken ist. Bodenschonung ist uns ein wichtiges Anliegen. Jedes Rad läuft in einer eigenen Spur, keine doppelten Überrollungen.

Die Selbstfahrer sind zusätzlich mit einer Reifendruckregelanlage und Breitreifen ausgestattet. Mit den Zubringerfässern schaffen wir eine hohe Stundenleistung.